

Freigabe der Coleman-Kaserne

Die US-Armee will entgegen ihrer Zusage die Coleman-Kaserne nun doch nicht freigeben. Stattdessen will sie Panzer und anderes Infanterie-Gerät in dem 210 Hektar großen Areal für den ständigen Einsatz lagern.

Diese Maßnahme ist Teil des expansiven sogenannten European Activity Sets, mit dem die US-Armee in einem rollierenden Verfahren mehr Soldatinnen und Soldaten trainieren will. Gleichzeitig will sie ihre Präsenz im Baltikum und Osteuropa ausbauen und das Kriegsgerät dann in die neuen Kasernen im Baltikum und in Osteuropa verlagern.

NATO-Osterweiterung schürt den Konflikt in der Ukraine

Die Kriegsgefahr wächst hiermit auf dramatische Weise – und Mannheim wäre unmittelbar betroffen!

Mannheim darf nicht zur Drehscheibe für kommende Kriege werden. Wir treten im Gegensatz hierzu generell gegen jedwede militärische Lösung und stattdessen für eine politische Lösung und eine zivile Krisenbearbeitung ein.

Stadt, Land und Bund*) sollen sich für die Freigabe der Coleman-Kaserne einsetzen. Wir brauchen das Gelände nicht als Waffenlager sondern für eine sinnvolle Stadtentwicklung, wie sie im Bürgerbeteiligungsprozess erarbeitet wurde (z. B. die Entwicklung eines Naturschutzgebietes).

Deshalb fordern wir die Freigabe der Coleman-Kaserne!



Nr.	Name	Anschrift	Unterschrift
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			

Die Sammlung GEHT WEITER! (Im Mai wurden über 500 Unterschriften gesammelt.

Listen bitte an das Friedensplenum schicken.

**) Adressaten sind der Oberbürgermeister, der Gemeinderat, die Bundes- und Landtagsabgeordneten aus Mannheim*

V.i.S.d.P.: Friedensplenum Mannheim, Speyerer Str. 14, 68163 MA;

Kontakt: friedensplenum.mannheim@gmx.de www.frieden-mannheim.de und Facebook